

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 1

Illustration: Kein Sinn für Kunst
Autor: Haas, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kein Sinn für Kunst

Fragen eines Champions

Beim Sport bin ich ein Champion,
im Wissen nicht, – was nützt das schon
wenn einer Bücher liest!
Ein Comic-Stripe genügt mir auch;
an Bildung traf mich kaum ein Hauch,
– was auch nicht nötig ist.

Ich weiß, ich bin kein Kirchenlicht
und geb's auch zu, – was für mich spricht.
Ich will nichts Bessres sein.
Denn, schließlich zahlt sich meine Kraft
viel besser aus als Wissenschaft
und bringt mir etwas ein.

Die Neunmalklugen meiden mich
privat, doch stehn sie sicherlich
gar oft im Publikum,
das drängt und zahlt um mich zu sehn.
Ich frag: «Wie läßt sich das verstehn,
und wer, am End', ist dumm?»

Werner Sabli